



# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Biberach - öffentlich -

am 18.03.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17.55 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 32 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler

Stadträtin Magdalena Bopp

Stadtrat Alfred Braig

Stadtrat Otto Deeng

Stadtrat Rainer Etzinger

Stadträtin Steffi Etzinger

Stadtrat Christoph Funk

Stadträtin Marlene Goeth

Stadträtin Flavia Gutermann

Stadtrat Hubert Hagel

Stadtrat Ralph Heidenreich

Stadtrat Walter Herzhauser

Stadträtin Monika Holl

Stadträtin Manuela Hölz

Stadtrat Reinhold Hummler

Stadträtin Elisabeth Jeggler

ab TOP 2

Stadtrat Friedrich Kolesch

Stadträtin Gabriele Kübler

Stadtrat Bruno Mader

Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger

Stadtrat Herbert Pfender

ab TOP 2

Stadtrat Dr. Heiko Rahm

Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner

Stadtrat Dr. Peter Schmid

Stadtrat Peter Schmogro

Stadträtin Silvia Sonntag

Stadtrat Johannes Walter

Stadtrat Josef Weber

Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.03.2019

### Protokollführer:

Schriftführung Florian Achberger,  
Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

### Verwaltung:

Andrea Appel Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement  
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen  
Carola Christ, Stadtplanungsamt  
Wilfried Erne, Hauptamt  
Andrea Fischer, Personalrat  
Ortsvorsteher Theo Imhof, Rißegg  
Baubürgermeister Christian Kuhlmann  
Margit Leonhardt, Kämmerei  
Erster Bürgermeister Ralf Miller  
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer  
Ortsvorsteher Alexander Wachter Mettenberg  
Robert Walz, Gebäudemanagement  
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt

bis TOP 2

### entschuldigt:

Stadtrat Ulrich Heinkele  
Stadtrat Werner-Lutz Keil  
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Bürgerfragestunde	
2.	Unterbringung der Verwaltung	2019/030
3.	Vergabe von Straßennamen im Gewerbegebiet "GE2-Flugplatz"	2019/035
4.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
4.1.	Bekanntgaben - Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Gemeinderat 09.07.2018	2019/036
4.2.	Bekanntgaben - Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet - Antrag der Grünen-Fraktion	AT 2019/003
4.3.	Verschiedenes - Sachbeschädigungen am Weberberg	
4.4.	Verschiedenes - Abschaltung der Biberach-App	
4.5.	Verschiedenes - Zebra-Streifen bei der Kreissparkasse	
4.6.	Verschiedenes - Beleuchtung der Stadthalle	
4.7.	Verschiedenes - Antrag Job-Ticket	

Die Mitglieder wurden am 08.03.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter [www.ris-biberach.de](http://www.ris-biberach.de) am 13.03.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. Bürgerfragestunde**

Herr Magdalinos erinnert daran, dass er in der vergangenen Bürgerfragestunde den Brandschutz in der Hindenburgstraße angesprochen habe. OB Zeidler habe daraufhin geantwortet, kein Feuerwehrmann und daher nicht zuständig zu sein. OB Zeidler sei aber verantwortlich für die Feuerwehr und daher würde ihn interessieren, ob OB Zeidler die Brandschutzvorschriften kenne und ob diese eingehalten werden. Auch die Gestaltung von Höfen und öffentlichen Plätzen habe er kritisiert. Dabei gehe es ausdrücklich nicht darum, ob jemand Gefallen an den Plätzen finde, sondern darum, dass Regeln eingehalten werden. Bei den Dachgauben von Kirchplatz 6 seien diese Regeln nicht eingehalten worden. Beim Schadenhof sei ein Flachdach realisiert worden, obwohl hier kein solches Dach zugelassen war. Der entsprechende Bebauungsplan sei erst nachträglich erstellt worden. Dies bedeute, dass sich auch Bürger in umliegenden Gebäuden auf diesen Bebauungsplan berufen und Flachdächer bauen können. Hinsichtlich der letzten Bürgerfragestunde möchte er anmerken, dass es Heuchelei sei, wenn sich Stadträte auf das Christentum berufen. Er halte eine Entschuldigung an StR Weber für dringend geboten.

OB Zeidler teilt mit, dass er es bemerkenswert finde, wie sich Herr Magdalinos in Stilfragen aufschwinge. Er habe Herrn Magdalinos genau zugehört und im Wesentlichen nur Stellungnahmen gehört. Eine einzige Frage sei dabei gewesen und die war die bezüglich des Brandschutzes. Hier bitte er Baubürgermeister Kuhlmann um eine Stellungnahme.

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, es gebe im Bauverwaltungsamt Brandschutzsachverständige, die jedes Bauvorhaben auf Brandschutzauflagen hin untersuchen. Hierbei werde jedes Vorhaben einer Einzelfalluntersuchung unterzogen. Dies bedeute, dass es unterschiedliche Wege zur Einhaltung des Brandschutzes gebe.

**TOP 2. Unterbringung der Verwaltung**

**2019/030**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügte Drucksache Nr. 2019/030 zur Beschlussfassung vor.

Baubürgermeister Kuhlmann erläutert anhand einer Präsentation die Pläne (Anlage 1 beigefügt) für die Verwaltungsunterbringung. Im Zentrum dieser Pläne stehe die Feststellung, dass Büroflächen knapp werden und zudem einige Flächen weggefallen seien. Ebenso müsse beachtet werden, dass viele Ämter in Denkmälern untergebracht seien und es somit keinen Sinn ergebe, ein neues Rathaus zu bauen. Zudem habe man das Ziel verfolgt, möglichst viele Mitarbeiter an ihren jetzigen Standorten zu belassen.

StR Hagel meint, es sei eigentlich Sache der Verwaltung, eine solche Umstrukturierung anzugehen. Der Gemeinderat sollte hier als außenstehendes Gremium gar nicht hineinreden. Die Synergien und Überschneidungen seien positiv, was sich auch an der geringen Anzahl notwendiger Umzüge zeige. Die CDU-Fraktion stimme daher den Ziffern 1 bis 3 gerne zu. Auch mit Ziffer 4 sei seine Fraktion einverstanden, allerdings mit der Maßgabe, dass das Amt für Bildung, Betreuung und Sport wegkomme vom Hospitalquartier und zentraler angesiedelt werde. Ziffer 5 stimme man grundsätzlich zu, allerdings sollte man hierüber heute noch nicht im Detail diskutieren, sondern erst dann, wenn Standorte zur Auswahl stehen und es eine neue Vorlage gebe.

OB Zeidler wirft ein, dass bei Ziffer 4 folgender Zusatz eingefügt werden könne: "sofern keine innerstädtische Alternative gefunden werden kann".

StRin Kübler erinnert daran, dass das Raumproblem bereits 2018 aufgezeigt worden sei. Ein neues Rathaus sei nicht gewünscht, man sollte auf jeden Fall das alte Rathaus beibehalten. Wichtig sei ihr, dass bei allen Schritten der Personalrat eingebunden wird. Einem Neubau auf dem Hecht-kellerareal stehe man ablehnend gegenüber, dieses Gebiet sei für eine Wohnbebauung vorgesehen.

StRin Etzinger hält einen Neubau für notwendig. Das Landratsamt und verschiedene Banken würden schließlich auch bauen. Sie bitte aber darum, einen gemeinsamen Bau mit den Stadtwerken zu prüfen.

StR Dr. Schmid erkundigt sich nach dem Zeithorizont der Verwaltung. Ein Neubau stehe seiner Ansicht nach für eine längerfristige Perspektive. Denkmäler sollten in jedem Fall erhalten bleiben.

StR Funk bekundet seine Zustimmung zur Vorlage, weist aber auf einige Probleme hin, die es zu beachten gebe. Eine kurzfristige Vergabe von Bauaufträgen führe zu hohen Preisen und die FDP-Fraktion werde genau beobachten, ob die heute genannten Preise realisierbar sein werden. Bezüglich der Beziehungen zwischen Stadt und Hospital wünsche er sich nähere Informationen über die entsprechenden Verträge. Die auf Seite 5 genannten Anmietoptionen würden auch für einen Neubau gelten. Ein Nichtleerstand sei der FDP-Fraktion viel wert. Der Parkplatz in der Viehmarktstraße soll laut den Plänen nicht überbaut werden. Seit zehn oder 15 Jahren werde hierüber diskutiert. Dann müsse der Parkplatz von anderen überbaut werden. Die Erhöhung von Personalkosten führe immer auch zu einer Erhöhung der Sachkosten. Daher sei er dankbar für

den Ausblick, wonach eine solche Stellenmehrung auch für Biberach schwierig sei. Der Ergebnishaushalt müsse für die FDP-Fraktion zwingend eine schwarze Null aufweisen.

StR Heidenreich möchte wissen, wie viel Quadratmeter Bürofläche mit dem Neubau geschaffen werden sollen und verweist auf die vielen Flächen, die in Biberach zum Teil schon seit Jahren leer stehen.

OB Zeidler erklärt, dass der Zeithorizont der Verwaltung bei fünf bis acht Jahren liege und in dem mindestens 600 bis 800 Quadratmeter Fläche geschaffen werden müssten. Was die Ziffern 1 bis 3 angeht, seien steigende Preise eher nicht zu befürchten. Bei einem Neubau in fünf bis sechs Jahren könne dies aber anders aussehen. Eine Information zu den Verträgen zwischen Stadt und Hospital könne man nachliefern. Die Viehmarktstraße sei in den Vorberatungen intensiv behandelt worden und es gebe die Überlegung, diese Parkplätze im Sennhofareal unterzubringen. StR Funks Einschätzung zu den Personalkosten teile er ebenfalls.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Das Gebäude Zeppelinring 56 (bisher Notariatsgebäude) wird zur Unterbringung der Stadtkämmerei genutzt. Die Ämter in den Gebäuden Zeppelinring 50 und 56 werden wie dargestellt untergebracht.**
- 2. Die im Haushaltsplan Anlage 3 hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von insgesamt 300.000 € werden frei gegeben. Weitere 130.000 € werden 2019 überplanmäßig bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt aus der Deckungsreserve. Weitere 20.000 € werden im Haushalt 2020 bereitgestellt.**
- 3. Der Dachraum über dem Sennhofsaal wird ausgebaut. Die hierfür im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel in Höhe von 300.000 € werden frei gegeben. Weitere 50.000 € werden im Haushalt 2020 bereitgestellt.**
- 4. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport wird interimweise im Gebäude Königsbergallee 6 (Hochhaus) auf dem Hospitalquartier untergebracht, sofern keine innerstädtische Alternative gefunden werden kann. Der Mietvertrag mit dem Hospital wird verlängert.**
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt innenstadtnahe Optionen aufzuzeigen, wie das Sachgebiet IT und Orga sowie weitere Verwaltungseinheiten baldmöglichst untergebracht werden können.**

**TOP 3. Vergabe von Straßennamen im Gewerbegebiet "GE2-Flugplatz" 2019/035**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/035 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 11.03.19.

StR Dr. Schmid bringt seine Freude über die gefundenen Namen zum Ausdruck.

StR Funk ergänzt, dass es StR Dr. Weigle war, der Persönlichkeiten aus der Heimat als Namenspatron vorgeschlagen hat.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die zwei Straßen im neuen Gewerbegebiet „GE2-Flugplatz“ werden wie folgt benannt:**

- **Freiherr von König Straße**
- **Elly-Beinhorn-Straße**

**TOP 4.1. Bekanntgaben - Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Gemeinderat 09.07.2018 2019/036**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/036 zur Kenntnisnahme vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 4.2. Bekanntgaben - Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet - Antrag AT 2019/003  
der Grünen-Fraktion**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. AT 2019/003 zur Kenntnisnahme vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 4.3.    Verschiedenes – Sachbeschädigungen am Weberberg**

StR Walter berichtet von wiederholten Sachbeschädigungen am Weberberg. Eine Familie habe ihm mitgeteilt, dass es am 8., 9., und 10. März zu Steinwürfen gekommen sei, wodurch ein Glas zerbrochen wurde. Die Familie lebe mittlerweile in Angst. Vor einem Dreivierteljahr habe die CDU-Fraktion einen Antrag zur öffentlichen Sicherheit gestellt und darin auch auf die Umtriebe am Weberberg hingewiesen. Seitdem sei nichts passiert. Auch um eine Überprüfung des Themas Videoüberwachung habe man gebeten. Dies sei zwar ein schwieriges Thema, aber die CDU-Fraktion erwarte hierzu nun eine schnellst mögliche Antwort seitens der Verwaltung. Im Januar habe wohl eine Besprechung stattgefunden mit dem Ordnungs- und dem Stadtplanungsamt. Dabei sei der Vorschlag eines Umbaus auf der Schillerhöhe gemacht worden, womit ein Großteil der Probleme abgestellt werden könnte. Eventuell gebe es noch weitere Vorschläge. Die CDU-Fraktion möchte, dass in diesem Areal mehr für die Sicherheit der Bürger getan werde.

OB Zeidler sagt, zum Thema Sicherheit habe es im Januar einen Termin gegeben. Im Hauptausschuss am 4. April werde es zum Antrag der CDU-Fraktion einen ausführlichen Bericht geben.

**TOP 4.4.    Verschiedenes - Abschaltung der Biberach-App**

StR Walter teilt mit, dass laut einem Zeitungsbericht die Biberach-App abgeschaltet werden sollte. Die Einführung der App sei seinerzeit vom Gemeinderat beschlossen worden und könne daher nicht einfach so abgeschaltet werden. Hierzu hätte er gerne nähere Informationen.

OB Zeidler sagt eine Stellungnahme des Stadtmarketings zur Biberach-App zu.

**TOP 4.5.    Verschiedenes – Zebra-Streifen bei der Kreissparkasse**

StRin Authaler weist darauf hin, dass der Zebrastreifen bei der Kreissparkasse vor allem in der Mittagszeit von sehr vielen Schülern überquert wird. Dies führe mittlerweile zu einem richtigen Verkehrsproblem, da viele Autofahrer durch die Stadt fahren. Vielleicht müsse man hier noch einmal mit den Schulen sprechen und das Thema Schülerlotsen aufgreifen.

OB Zeidler wirft ein, über jeden Schüler froh zu sein, der den Zebrastreifen benutzt. An anderen Stellen würden die Schüler einfach so die Straße überqueren. Man könne die Schulen gerne auf dieses Thema hinweisen und er sei sich sicher, dass sich die Schulen über diese Einlassung seitens der Stadt freuen werden.

**TOP 4.6.    Verschiedenes - Beleuchtung der Stadthalle**

StR Heidenreich teilt mit, gelesen zu haben, dass die neue Beleuchtung der Stadthalle jährlich 1700 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen werde. Dies sei so viel wie 9000 Autos und er halte dies für unwahrscheinlich.

Amtsleiterin Appel räumt ein, dass diese Zahlen falsch sind. In der nächsten Ausgabe von BIBER-ACH KOMMUNAL werde eine Richtigstellung mit den korrekten Zahlen erscheinen.

**TOP 4.7.    Verschiedenes - Antrag Job-Ticket**

StR Dr. Schmid erkundigt sich nach dem Stand des Antrags der Grünen zum Job-Ticket für städtische Bedienstete.

OB Zeidler teilt mit, dass die entsprechende Vorlage gerade noch justiert wird.

**Gemeinderat, 18.03.2019, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: ..... Hagel

Stadtrat: ..... Goeth

Schriftführer: ..... Achberger

Gesehen: ..... EBM Miller

Gesehen: ..... BM Kuhlmann